

TURNIERAUSSCHREIBUNG U8

WETTBEWERB	Mannschaftsvielseitigkeits- und Kleinfeldtenniswettbewerb als Jugendpunktrunde auf Bezirksebene
BEZEICHNUNG	Mannschaftswettbewerb der Jugend U8 des Hessischen Tennis-Verbandes (HTV)
ALTERSKLASSE	U8 = Jahrgang 2014 und jünger
DISZIPLINEN	<ol style="list-style-type: none">1. Vielseitigkeitsübungen2. Kleinfeldtennis (vier Einzel und zwei Doppel)3. Mannschaftsspiel (nur beim Bezirksfinale, Fußball oder Hockey)
ZULASSUNG	Es werden nur Mannschaften zugelassen, die einem Verein oder einer Mannschaftsspielgemeinschaft (MSG) des HTV angehören.
BÄLLE	Es wird mit dem „HTV Red“, einem um 75% druckreduzierten Ball, gespielt.
TERMINE	<p>Die Spiele des Wettbewerbs auf Bezirksebene beginnen gemäß dem Rahmenterminplan des HTV am 04.05.2022.</p> <p>Empfohlen wird der Mittwoch als Spieltag, Beginn des Wettkampfes um 16:00 Uhr. Bezirksinterne Regelungen sind zu beachten. An einem Spieltag ist für eine Mannschaft nur ein Wettkampf zulässig.</p>
SPIELMODUS	Auf Bezirksebene werden Spielgruppen gebildet, die den jeweiligen Gruppensieger in einer einfachen Punktrunde ermitteln. Diese spielen den Bezirkssieger aus. Der genaue Modus wird bezirksintern je nach Anzahl der Gruppen festgelegt.
MANNSCHAFT	<p>Eine Mannschaft besteht aus vier Spieler/-innen. An einem Wettkampf können insgesamt acht Spieler/innen teilnehmen. Alle Spieler/-innen müssen einen Tennisswettbewerb (Einzel, Doppel oder beides), sowie mindestens eine Vielseitigkeitsübung bestreiten.</p> <p>Bei den Tennisswettbewerben muss im Einzel und in einem Doppel sowie bei allen Vielseitigkeitsübungen mindestens ein Mädchen/Junge eingesetzt werden. Für das Doppel können vier andere Spieler/-innen als im Einzel nominiert werden. Sie müssen aber an den Vielseitigkeitsübungen teilgenommen haben.</p> <p>Die Vereine sind gehalten, eine sportärztliche Untersuchung der Jugendlichen zu veranlassen.</p>
MANNSCHAFTS-MELDUNG	Die Meldung der Mannschaft erfolgt zwischen dem 01.03. und 31.03.2022 im HTO. Jedes teilnehmende Kind benötigt eine vom Verein beantragte ID Nummer.
SPIELPLÄNE UND ERGEBNISMELDUNG	Die Spielplanerstellung und Verarbeitung der Ergebnisse erfolgt über HTO.
SPIELBERECHTIGUNG	Jugendliche der Altersklassen U8, die nicht in Mannschaften der Altersklasse U12 (1 Mannschaft: Pos. 1 - 4 oder 2 Mannschaften 1 - 8) gemeldet sind. Spielerlizenzen sind nicht erforderlich. Die Jugendlichen, die für einen Tennisverein am U8 Wettbewerb

teilnehmen, müssen Mitglied in diesem Verein sein. Sie dürfen für keinen anderen Verein Mannschaftswettbewerbe bestreiten.

Zu den Finalspielen (Bezirk) dürfen nur Spieler/innen eingesetzt werden, die mindestens zwei Gruppenspiele bestritten haben.

NAMENTLICHE MELDUNG

Am Spieltag muss vor Spielbeginn die namentliche Mannschaftsmeldung in der Reihenfolge der jeweiligen Spielstärke von allen an diesem Spieltag zum kommenden Jungen und Mädchen schriftlich erfolgen. Die Meldung gilt nur für diesen Spieltag.

WETTKAMPF- BESTIMMUNGEN

Es gelten die Bestimmungen der Wettspielordnung (WO) des HTV mit allen Regeln, Terminen und Fristen das HTO betreffend (Zusatzbestimmungen der Kreise und Bezirke sind zu beachten).

BENÖTIGTES MATERIAL

Jeder teilnehmende Verein muss zur Verfügung stellen:

- Zwei Kleinfeldnetze (Breite: 6,10 m, Höhe: ca. 0,85 m)
- 12 Bälle „HTV Red“
- Ca. 120 normale Tennisbälle
- Zwei Balleimer
- Mindestens sechs Markierungslinien
- Zwei Markierungshütchen/-kegel

BESCHREIBUNG VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN

ÜBUNG 1: FÄCHERLAUF

Aufbau

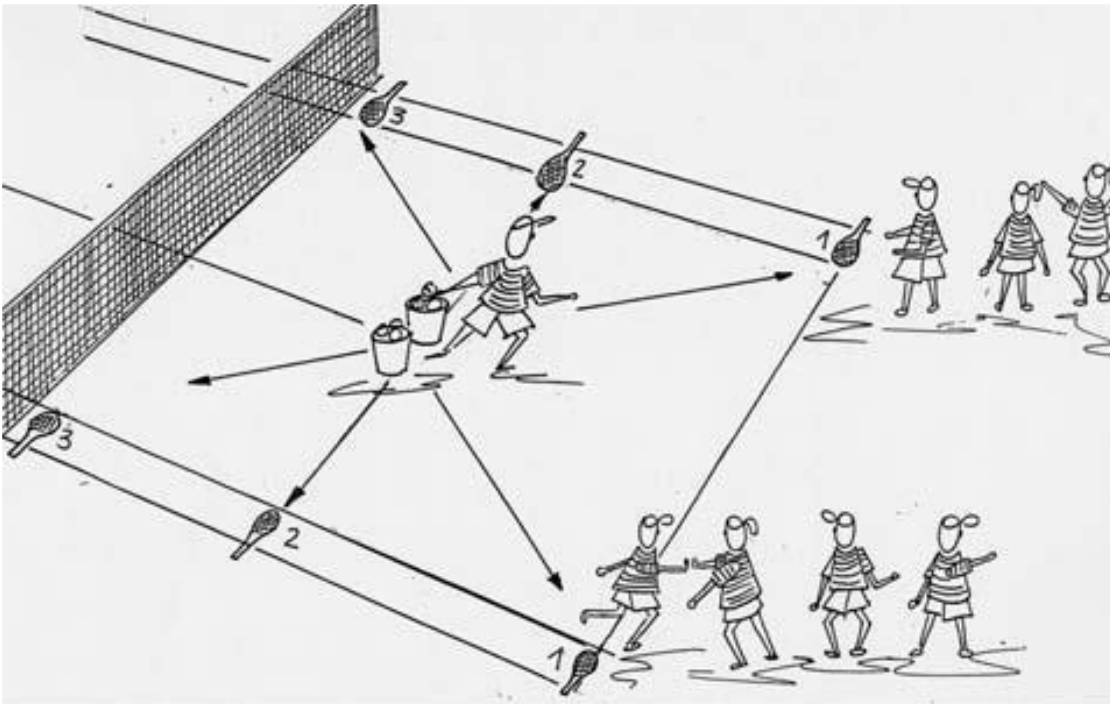
Es werden jeweils drei Schläger mit der Schlägerspitze auf die Einzelauslinien platziert. Am Schnittpunkt der T-Linie-Aufschlaglinie stehen zwei Balleimer oder Körbchen mit jeweils sechs Bällen.

Gerätbedarf

Sechs Tennisschläger, zwölf Tennisbälle, zwei Balleimer oder andere Behältnisse

Aufgabe

Die sechs im Eimer liegenden Bälle sind nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.



Durchführung

Die vier Spieler stehen hinter der Grundlinie in der Nähe der Einzelauslinie (Startlinie). Auf Kommando läuft der erste jeder Mannschaft zu seinem Eimer, nimmt einen Ball und transportiert ihn auf den Tennisschläger an der Grundlinie (Nr.1), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Aufschlaglinie (Nr. 2), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger am Netz (Nr.3).

Die nächsten drei Bälle werden in der gleichen Folge transportiert. Dann sprintet er zur Grundlinie und schlägt den nächsten Läufer ab. Dieser sammelt die Bälle in der Reihenfolge wieder ein, wie sie ausgeteilt wurden und legt sie in den Eimer. Er sprintet zurück und schlägt den nächsten Läufer ab, der die Bälle wieder austellt. Der Vierte sammelt die Bälle wieder ein und legt sie in den Eimer ab. Danach sprintet er über die Grundlinie.

Die Mannschaft, die als erste das Ziel überläuft, hat die Staffel gewonnen. Vom Schläger rollende bzw. nicht im Eimer platzierte Bälle müssen vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden.

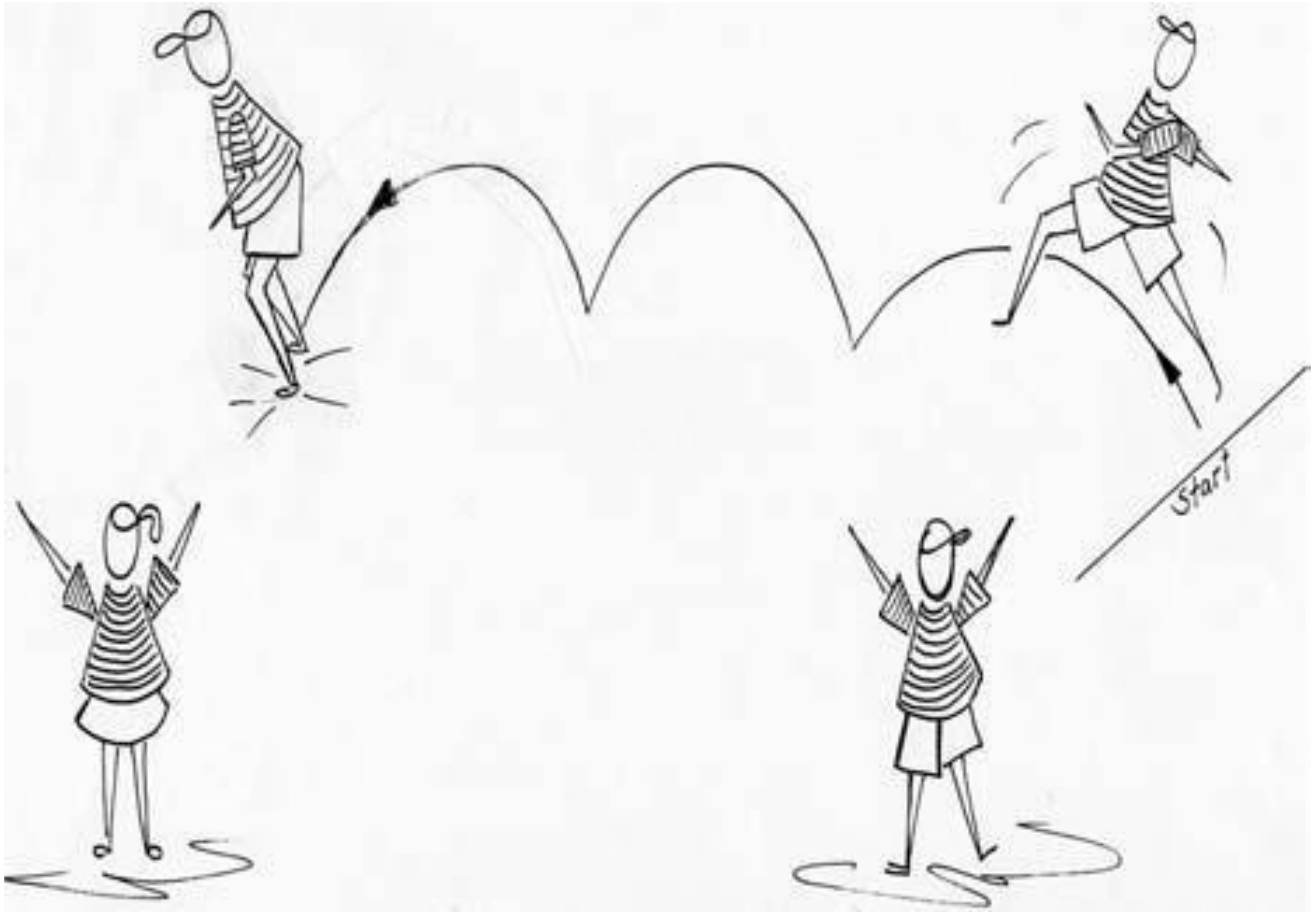
ÜBUNG 2: DREISPRUNG

Aufbau und Gerätebedarf

Benötigt werden zwei Startlinien und Markierungsmöglichkeiten, um den Aufsprung der Springer zu markieren.

Aufgabe

Jeder Springer soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.



Durchführung

Die jeweils ersten Springer der beiden Mannschaften starten gleichzeitig so, dass genügend Platz vor ihnen ist (z.B. am Zaun Richtung Netz). Aus der Schrittstellung heraus (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf mit drei Sprüngen möglichst weit gesprungen werden, wobei zwischen erstem, zweiten und dritten Sprung keine Pause entstehen darf. Die Landung beim dritten Sprung muss mit beiden Füßen gleichzeitig erfolgen (Schluss-Sprung).

An den vom Schiedsrichter markierten hintersten Aufsprungstellen (letzter Abdruck) springen die nächsten Kinder ab usw. Die von den vierten Springern erreichten Aufsprungstellen entscheiden über den Sieg.

ÜBUNG 3: BALLTRANSPORT

Aufbau

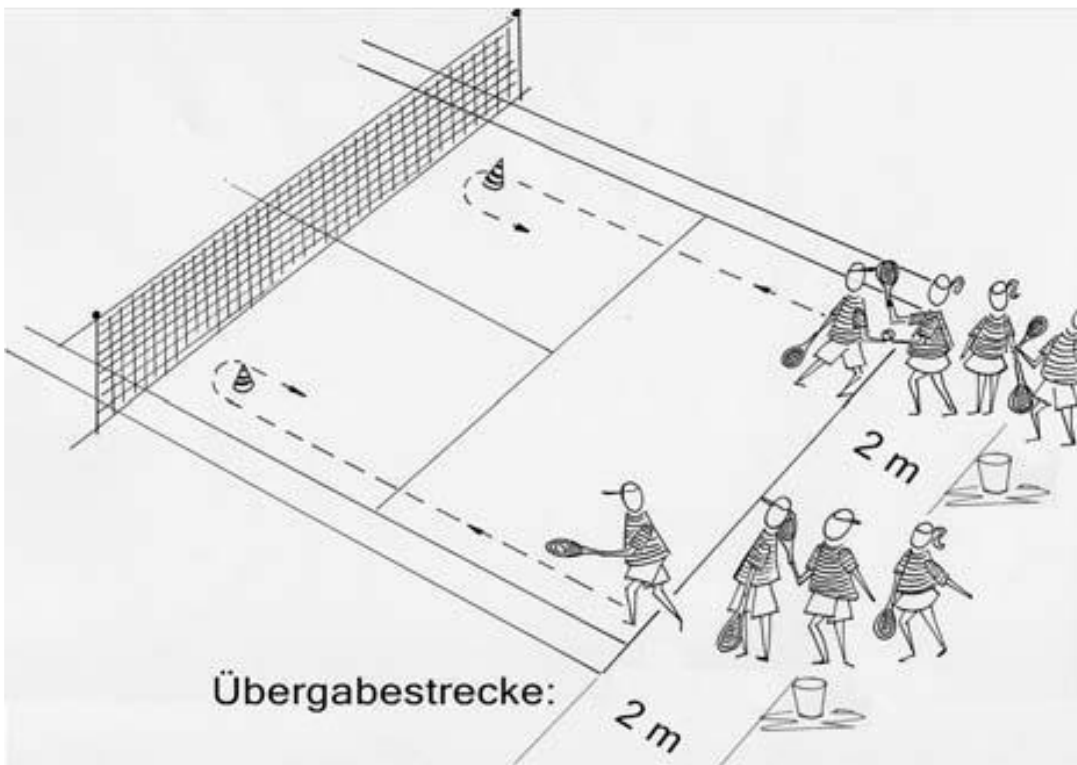
Zwei Meter hinter der Grundlinie (Richtung Zaun) die Übergabezone markieren und zwei Meter vor dem Netz 2 Markierungshütchen/-kegel aufstellen.

Gerätebedarf

- Zwei Markierungshütchen/-kegel
- Zwei Markierungslinien
- Zwei Tennisbälle
- Acht Tennisschläger

Aufgabe

So schnell wie möglich mit dem Ball auf der Schlägerbespannung liegend von der Markierung über die Grundlinie (Übergabestrecke) um das Hütchen am Netz laufen und zurück.



Durchführung

Auf ein Startkommando nimmt aus jeder Mannschaft das erste Kind hinter einen Tennisball vom Boden (hinter der Grundlinie) auf und legt ihn auf die Bespannung seines Schlägers.

Es läuft anschließend um das Hütchen am Netz und übergibt den Ball in der Übergabestrecke (hinter der Grundlinie) mit der Hand dem zweiten Kind auf den Schläger. Der Ball darf beim Laufen nicht mit der Hand gehalten werden.

Fällt der Ball während des Laufs auf den Boden, so muss er an der Stelle wieder auf den Schläger gelegt werden, wo er herunterfiel. Das zweite und dritte Kind läuft wie beschrieben. Das vierte Kind der Staffel legt nach seinem Lauf den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden. Es hat die Mannschaft gewonnen, deren 4. Kind nach seinem Lauf zuerst den Ball hinter der Grundlinie niedergelegt hat.

ÜBUNG 4: TENNISBALL FANG-/ ZIELWURF

Aufgabe

Die Kinder werfen sich von Station zu Station Tennisbälle zu. Ziel ist es, möglichst viele Bälle innerhalb von 2 Minuten nach dem Wurf-Fangspiel in einen Eimer einzuspielen.

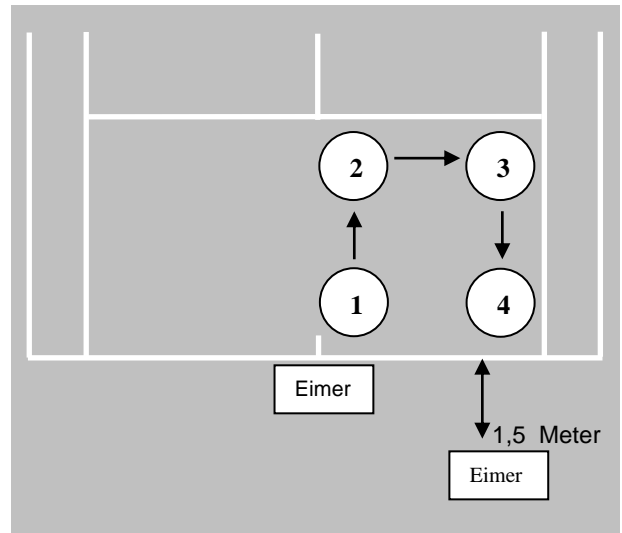
Aufbau/Durchführung

4 Kinder stehen jeweils in einem Reifen auf den eingezeichneten Positionen des Tennisplatzes.

Bei anderen Freiflächen liegen die Reifen in gleicher Formation ca. 2,70 Meter auseinander.

Hinter der Grundlinie stehen zwei Eimer, von denen einer am Start die Spielbälle enthält.

- Auf Kommando nimmt das auf Position 1 stehende Kind einen Tennisball aus dem Eimer und wirft ihn zu 2, dieser zu 3 usw. der ohne Bodenberührung aus der Luft gefangen werden muss. Position 4 versucht den Ball in den leeren Eimer zu werfen, der 1,5 Meter hinter der Grundlinie steht. Jedes Kind darf jeweils nur einen Ball in der Hand haben, es können aber mehrere Bälle gleichzeitig im Umlauf sein.
- Die Reifen dürfen mit keinem Fuß verlassen werden. Ein Ball, der auf den Boden fällt, darf nicht mehr weiter geworfen werden. (Neustart von Position 1).
- Nach 30 Sekunden bewegen sich alle Spieler nach dem Signal des Schiedsrichters eine Station in Pfeilrichtung weiter, dabei dürfen die in der Hand befindlichen Bälle mitgenommen werden.



Wertung

Nach den 4 Positionsdurchgängen von jeweils 30 Sekunden (insgesamt 2 Minuten) hat die Mannschaft gewonnen, die am meisten Bälle im Eimer platzieren konnte.

(Punktvergabe je nach Austragungsmodus: siehe Ergebnisbögen)

Benötigte Materialien

4 Reifen, ca. 40 Tennisbälle, 2 Balleimer, Stoppuhr

BESCHREIBUNG KLEINFELDTENNISWETTBEWERB

Mannschaftsaufstellung

Die spielberechtigten Kinder (s.o.) werden nach eingeschätzter Tagesspielstärke aufgestellt.

Reihenfolge

Reihenfolge der Einzel: 2, 4, 1, 3. Aufstellung der Doppel gemäß der HTV-Wettspielordnung.

Spieldauer

Es werden 2 x 10 Minuten gespielt. Nach zehn Minuten werden die Seiten gewechselt, der momentane Spielstand bleibt bestehen. Die Uhr läuft dabei weiter. Nach dem erfolgten Wechsel wird ohne Pause weitergespielt.

Aufschlag

Jeder Spieler hat zwei Versuche und muss hinter der Grundlinie (Doppelauslinie) stehen. Es darf nur von unten aufgeschlagen werden. Der Ball darf vor dem Aufschlag einmal hinter der Grundlinie aufspringen. Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal in das Aufschlagfeld (s. Platzskizze). **Im Doppel müssen beim Aufschlag alle Spieler hinter der Grundlinie des Kleinfelds stehen.** Nach dem Aufschlag bzw. Return kann im Einzel sowie im Doppel Volley gespielt werden.

Zählweise

Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw. Die Spiele werden fortlaufend gezählt. Wer beim Abpfiff nach 20 Minuten die meisten Spiele gewonnen hat, ist Sieger. Ist beim Abpfiff in den beendeten Spielen Gleichstand, wird das Match als unentschieden gewertet.

Schläger

Keine Vorschrift, aber die Empfehlung, Kinder-/Jugendschläger bis Größe 26 zu benutzen.

Mannschaftsspiel

Die Mannschaftsspiele (Fußball und Hockey) werden mit den Einladungen zu den Finalspielen beim Bezirksfinale festgelegt. Die Spieldauer beträgt 2 x 7,5 Minuten. Es müssen alle bei den Vielseitigkeitsübungen und dem Kleinfeldtenniswettbewerb eingesetzten Kinder zum Einsatz kommen (Ein-/Auswechsellung).

Eine Wertung findet nur bei den jeweiligen Finalspielen statt.

WERTUNG DER DISZIPLINEN

VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN Sieg: zwei Punkte (max. acht Punkte möglich)
 Unentschieden: je ein Punkt

TENNIS Sieg: zwei Punkte (max. zwölf Punkte möglich)
 Unentschieden: je ein Punkt

MANNSCHAFTSSPIEL Sieg: vier Punkte
 Unentschieden: je zwei Punkte

Die maximale Punktzahl in den Gruppenspielen beträgt 20 Punkte, bei den Finalspielen 24 Punkte.

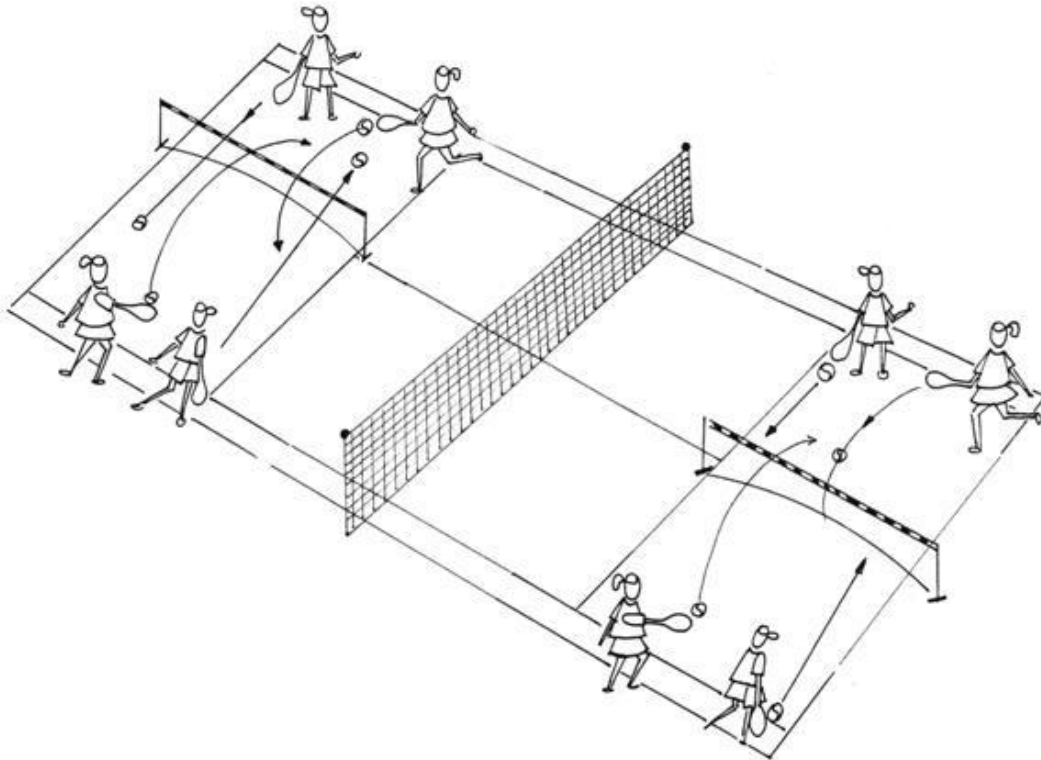
Gesamtsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichstand nach Ende aller Disziplinen wird der Wettkampf als Unentschieden gewertet.

Der Entscheidungsmodus für die Bezirksfinals wird bezirksintern geregelt.

ZUSATZBESTIMMUNGEN / EMPFEHLUNGEN

Platzbedarf

Ein Tennisfeld = zwei Kleinfeld



Aufbau wie obiger Skizze

Doppelauslinie:

Einzelauslinie:

Grundlinie & T-Linie:

Grundlinie Kleinfeld

Aufschlag- / T-Linie Kleinfeld

Seitenauslinien Kleinfeld

Wettkampfleiter

Der gastgebende Verein stellt den Wettkampfleiter (z. B. Trainer, Eltern, Jugendliche ab 16 Jahre).

Schiedsrichter

Alle Disziplinen müssen mit Schiedsrichter ausgetragen werden, die auf Einhaltung der Regeln achten sollen. Das kann ein Betreuer sein. Der Gastverein ist berechtigt, für zwei Einzel, ein Doppel und zwei Vielseitigkeitsübungen die Schiedsrichter zu stellen. Beim Kleinfeldtenniswettbewerb muss der Schiedsrichter nur im Bedarfsfall zählen.

Nichtantreten / Zurückziehen von Mannschaften

Tritt eine Mannschaft zu einem oder mehreren Wettkämpfen nicht an, kann die Ordnungsgeldregelung lt. HTV-Wettspielordnung angewandt werden. Dies gilt auch für das Zurückziehen einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung.

Zeitbedarf

Erfolgt der Aufbau für die Vielseitigkeitsübungen vor Spielbeginn, wird die Gesamtdauer des Wettkampfs bei ca. 2,5 Stunden liegen können.

Unbespielbarkeit der Plätze

Bei Unbespielbarkeit der Freiplätze wird empfohlen, den Wettkampf in der Halle zu beginnen bzw. fortzusetzen.

Bewirtung

Eine Bewirtung durch den Gastgeber ist nicht verpflichtend, aber als nette Geste anzusehen (z. B. Obst, Kuchen, Brezel).

Ausnahmeregelung Wertung

Im Ausnahmefall ist es erlaubt ein anders- geschlechtliches Kind (Junge/Mädchen) einzusetzen. In diesem Fall spielt die Mannschaft außer Konkurrenz mit, das Ergebnis kann für die betroffene Mannschaft nicht gewertet werden.

Zusatzbestimmungen

Die Bezirke können die Ausschreibung den jeweiligen Bedingungen anpassen, bzw. ergänzen.

ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartner HTV

Jörg Barthel (HTV Geschäftsstelle)

Telefon: 069 / 98403233

Email: joerg.barthel@htv-tennis.de

Ansprechpartner TB Darmstadt

Silke Grüning-Schuchter

Tel.: 06144 / 43 500

Email: silkeschuchter@gmail.com

Ansprechpartner TB Frankfurt

Ralf Volkmann

Tel.: 0170 / 2062194

Email: ralf.volkmann@web.de

Ansprechpartner TB Nordhessen

Klaus-Dieter Stondzik

Mobil: 0151 / 16115535

Email: mkfstondzik@web.de

Ansprechpartner TB Mittelhessen

Stefan Sättler

Mobil: 0172-6575286

Email: Saettler.stefan@t-online.de

Ansprechpartner TB Offenbach

Yasmin Kreuzer-Konrad

Mobil: 0179 / 5312658

Email: juengstenspielleitung@tb-offenbach.de

Ansprechpartner TB Wiesbaden

Marc Schechter

Mobil: 0177 / 6167272

Email: schechter@tbw.tennis
